

## Registrierung

Wir erheben in diesem Jahr keine Tagungsgebühr. Wahrscheinlich müssen wir aber die Teilnehmerzahl begrenzen.

### Wer ein Poster einreicht hat Vorrang!

Die Registrierung ist möglich vom

**01. Juli 2020 bis 20. Oktober 2020.**

**[www.upc.phytomedizin.org](http://www.upc.phytomedizin.org)**

### Programminformationen:

Details entnehmen Sie bitte der Website.  
Die Tagungssprache ist Deutsch.

### Kontakt:

**[Feldmann@phytomedizin.org](mailto:Feldmann@phytomedizin.org)**

Das Tagungsbüro ist geöffnet am

**28. Oktober 2020 von 11:30 bis 12:30**

## Aufruf zur Anmeldung von Postern

sind bis zum **15.10.2020** erbeten an:

**[www.upc.phytomedizin.org](http://www.upc.phytomedizin.org)**

## Veranstalter

### Falko Feldmann

*Julius Kühn-Institut (JKI) &  
Deutsche Phytomedizinische  
Gesellschaft e.V. (DPG), Braunschweig*

### Georg Henkel

*Landwirtschaftskammer  
Schleswig-Holstein, Ellerhoop*

### Hartmut Balder

*Beuth Hochschule für Technik Berlin*



Landwirtschafts-  
kammer  
Schleswig-Holstein



BEUTH HOCHSCHULE  
FÜR TECHNIK  
BERLIN  
University of Applied Sciences

Der Arbeitskreis „Phytomedizin im urbanen Grün“ der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft e.V. führt seine Symposiumsreihe „Urbane Pflanzen Konferenzen (UPC)“ in enger Kooperation mit dem Julius Kühn-Institut sowie weiteren Partnern durch.

Die UPC sollen Forschung, Initiativen, Verbände, Kommunen und interessierte Bürger zusammenbringen. Die vielfältigen Pflanzenverwendungen mit ihren biologischen, technischen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen in der Stadt der Zukunft stehen im Mittelpunkt.

Die UPC unterstützen die Umsetzung des Weißbuchs „Stadtgrün“ der Bundesregierung. Hier wird auf die besondere Bedeutung von Stadtgrün für die Gesundheit der Bevölkerung und die Resilienz von Städten hingewiesen.

Weil wegen der anhaltenden Corona-Pandemie alles schlecht planbar ist, konzentrieren wir uns in diesem Jahr in den Workshops auf das Gartennetzwerk Braunschweig.

Wir bekommen aber durch die Vorträge Einblicke in die Situation von Gärten Berlins, Nürnbergs und Schleswig-Holsteins und schauen so über den Braunschweiger Tellerrand.

# URBANE PFLANZEN CONFERENZEN



**Aus dem Garten auf den Tisch:  
so viel wächst auf engem Raum!**

**VII. Tagung „Wie funktioniert Stadtgrün?“**

**28.-29. Oktober 2020  
Braunschweig**

**Julius Kühn-Institut,  
Messeweg 11-12, 38104 Braunschweig**

**Einladung**

**[www.upc.phytomedizin.org](http://www.upc.phytomedizin.org)**

# Tagungsthema

Die Selbstversorgung mit Gemüse, Obst und Kräutern liegt voll im Trend!

Haus- und Kleingärten, Balkone, Straßenzüge und Parks werden zum Experimentierraum für neue Wege der Pflanzenproduktion und Pflanzenwahl.

Neue soziale Gemeinschaften und Netzwerke des Austauschs bilden sich und behandeln Aspekte der Ernährung.

Aus dem Garten auf den Tisch:

- Wieviel wächst auf engem Raum?
- Gibt es sogar Überfluss?
- Wie wird er verteilt?
- Wieviel braucht die Stadt denn überhaupt?
- Woher gibt es Tipps für erfolgreiches Gärtnern?
- Wie wichtig ist Gärtnern im öffentlichen Raum?
- Wer trägt dort die Initiative?
- Was können wir tun, damit alle erfolgreich gärtnern?

All das und noch viel mehr wollen wir in Vorträgen erörtern und in Workshops diskutieren.



# Vorläufiges Programm

28.10.2020

- 13:00 Begrüßung**  
Prof. und Dir. Dr. Ute Vogler, (JKI, Braunschweig)
- 13:15 **Wer produziert in der Stadt?**  
Falko Feldmann (JKI, Braunschweig)
- 14:15 **Experimentierraum Stadtgrün: originelle Anbauformen und geänderte Pflanzenwahl**  
Georg Henkel (LWK-SH)
- 15:15 Pause
- 15:45 **Selbstversorgung aus der Stadt Berlin: gestern, heute, morgen**  
Hartmut Balder (Beuth Hochschule Berlin)
- 16:45 **David gegen Goliath: Flächenmanagement und urbane Landwirtschaft**  
Ulrich Hirschmüller & Jürgen Lehmeier (Urban Lab Nürnberg)
- 17:45 **Posterpräsentation**



# Vorläufiges Programm

29.10.2020

## Workshops: Aus dem Garten auf den Tisch

- 09:00 **Menge und Vielfalt für den Tisch: wer erntet wieviel und in welcher Qualität?**  
In diesem Workshop wollen wir versuchen, Erfahrungswerte zusammenzutragen und mit dem Bedarf einer Stadt zu vergleichen. Wie können wir die Rolle der Selbstversorgung in der Stadt realistisch abschätzen?
- 10:30 Pause
- 11:00 **Erährungsnetze in der Stadt**  
Produktion in der Stadt verändert die Wege, auf denen Nahrung zum Verbraucher gelangt. Bei der Selbstversorgung werden selten bedarfsgerechte Mengen erzeugt. Wie erfolgt der Ausgleich? Brauchen wir neue Netzwerke für Tausch und Weitergabe von Überschüssen?
- 12:30 **Zusammenfassung der Tagung**
- 13:00 **Ende der Veranstaltung;** Anschließend ist eine Fahrrad-Exkursion zu Braunschweiger Garten-Initiativen geplant.

